

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 3/2021 mit Informationen aus der CaSu sowie zur Suchthilfe in der Corona-Pandemie und weitere Fachinformationen zu Ihrer Kenntnis.

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- **Ausgleich coronabedingter Mehraufwendungen im Bereich Vorsorge und Rehabilitation**
Im letzten Infobrief hatten wir auf die Informationsschreiben von Krankenkassen zur Zahlung pandemiebedingter Mehrkosten hingewiesen. Die Information erfolgte von den verschiedenen Krankenkassen auf Landesebene. Die Krankenkassen kündigen in diesen Schreiben an, die bereits in der Vergangenheit bereits bezahlten zusätzlichen 8,00 € pro stationären Behandlungstag bzw. 6,00 € pro ambulanten Behandlungstag bis zum 31.03.2021 weiter zu zahlen. (Bitte beachten Sie, die Formulierung „ambulant“ bezieht sich bei den Krankenkassen auf ganztätig ambulante Behandlung / Tagesklinik). Die in der AGmedReha zusammen geschlossenen Verbände haben jetzt mit einem Brief auf diese Informationsschreiben der Krankenkassen reagiert. Sie sehen im Schreiben der Krankenkassen „den Versuch, Forderungen bezogen auf die höhere pandemiebedingten Aufwendungen, die ggf. über die 8/6€ hinausgehen, bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes (GPVG / Versorgungsverbesserungsgesetz) frühzeitig „abzublöcken“. Formal müssten die Krankenkassen eine temporäre Vergütungssatzerhöhung in Höhe des Zuschlagsbetrages mit den Kliniken vereinbaren. Die AGmedReha empfiehlt den Kliniken deshalb, in die von den Krankenkassen gewünschten Bestätigung durch die Kliniken, den folgenden Zusatz aufzunehmen: **„Wir behalten uns vor, eventuell über die genannten Beträge hinausgehende pandemiebedingte Mehrkosten Ihnen gegenüber nachzuweisen und die bestehende Vergütungsvereinbarung nach in Krafttreten des GPVG gemäß § 111 Abs. 5 S. 5 SGB V temporär für die Zeit vom 01.10.2020 bis zum 31.03.2021 entsprechend anzupassen.“** Nach Auffassung der AGmedReha signalisieren die Kliniken, dass sie ggf. die gesetzlichen Möglichkeiten ausschöpfen wollen und gleichzeitig besteht nach Inkrafttreten des Gesetzes die Möglichkeit, individuell vorgehen zu können, ohne jetzige Festlegung. Eine beigefügte Pressemitteilung des Müttergenesungswerks weist ausdrücklich auf diesen Sachverhalt hin.



IPM_Rehaunges...

Darüber hinaus stimmen die Verbände auf Ebene der BAGFW derzeit ein Schreiben an das BMG ab, mit der Bitte um Moderation der Auseinandersetzung mit den Krankenkassen. Konkret soll auf die befürchtete Praxis der Krankenkassen hingewiesen werden, Corona bedingte Mehrkosten, die ursprünglich ausschließlich zur Deckung des Hygieneaufwands vorgesehen war,

nun als Generalabdeckung für alle entstehenden Kosten zu nehmen und die Kliniken mittels Bestätigung hierauf zu verpflichten.

- **Ausgleichszahlungsvereinbarung nach § 111d SGB V**

Der Vollständigkeit halber finden Sie hier nun die Fassung mit Unterschriften aller Verbände; Ausgleichsvereinbarung Rettungsschirm Bund § 111d SGBV für med Reha GKV (bis Ende Jan. 2021).



Final
Ausgleichsvereinbarung...

- **Anpassung Corona-Zuschlag im Rahmen der ARS**

Mit Schreiben vom 09.11.2021 hatten sich die DHS und der FVS, auf der Grundlage einer differenzierten Berechnung, an die DRV Bund gewandt und um eine Anpassung der Mehraufwendungen von bisher 0,25 € pro Leistung gebeten. Die Beispielrechnung der Mehraufwendungen der Verbände sah bezogen auf die Sicherstellung der erforderlichen Hygienemaßnahmen eine Anpassung des Betrags auf 1,62 € pro Person und Leistung vor. Inzwischen liegt uns die Antwort der DRV Bund, Frau Dr. Weinbrenner, vor. Wie leider bereits erwartet, wird die DRV Bund an der bisherigen Höhe der in der DRV konsentierten Pauschale von 0,25 € pro Leistung festhalten. Sie begründet ihre Entscheidung mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Reha-Leistungen in der DRV. Das bedeutet, dass auch für die ARS ausschließlich die relevanten Kostenarten berücksichtigt werden können, wie sie bei der stationären Suchtrehabilitation zum Tragen kamen. Demnach können ausschließlich Sachkosten für Hygiene berücksichtigt werden. Einmalig anfallende Anschaffungen und Investitionen sowie therapeutische Aufwände durch kleinere Gruppen können nicht berücksichtigt werden. Dies ist sehr bedauerlich. Die Verbände stimmen derzeit ihre Reaktion auf die Antwort ab. Insbesondere werden wir auf eine Verlängerung der bisherigen Zahlungsfrist drängen.



21-01-2021...

- **Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 19. Januar 2021** Mit dem



19.01.2021...

- **Corona Update RKI:** Aus den Newslettern des RKI vom 21.01.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (*Zusammenstellung/Text DCV*)

- **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 19.01.21)**

RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)

Aktualisierungen erfolgten in den Abschnitten Fragen zur STIKO Impfempfehlung, Durchführung der COVID-Impfung und Wirksamkeit und Sicherheit.

Neu hinzugekommen sind Antworten auf Fragen, welche Neuerungen und Aktualisierungen

es in der aktuellen STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Impfung gibt, sowie Hinweise zu COVID-19-Impfungen in Senioren- und Altenpflegeheimen.

- **Neues Video im RKI YouTube Kanal zum Thema Impfen**

<https://www.youtube.com/watch?v=cIf80tIIIbc>

PhD Martin Moder von der Wissenschaftskabarettgruppe Science Busters, erklärt detailliert und wissenschaftlich fundiert, warum der Mythos, dass die COVID-19-Impfung unfruchtbar macht, nicht stimmt. Dieses Gerücht nutzen derzeit Impfgegner_innen um Menschen zu verunsichern.

- **Pressekonferenz zur Corona-Lage, 14.01.2021**

<https://www.youtube.com/watch?v=KdYq3KfPn5U>

Am 14.01.21 fand eine Pressekonferenz mit Prof. Lothar H. Wieler und Prof. Dirk Brockmann zur aktuellen Corona-Lage statt. Laut Dirk Brockmann sei es eine "totale Konsensaussage" aller Modellberechnungen, dass die Maßnahmen weiter verschärft werden müssten, um das Infektionsgeschehen einzudämmen.

- **Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen (Stand: 15.01.21)**

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen](#)

Änderung gegenüber der Version vom 6.1.2021: Wiederaufnahme

Kontaktpersonennachverfolgung bei Flügen aus Virusvarianten-Gebieten unter 1.1. und 3.1.1.

- **BMG: Regelungen für Einreisende nach Deutschland im Zusammenhang mit COVID-19 (Stand 14.01.21)**

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - BMG: Regelungen für Einreisende nach Deutschland im](#)

[Zusammenhang mit COVID-19](#)

Die Regelungen wurden am 14.01.21 um die aktualisierte Einreiseverordnung ergänzt.

- **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 18.01.21)**

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19](#)

Die Abschnitte „Fallzahlen und Meldungen“ sowie „Infektionsschutzmaßnahmen“ sowie „Diagnostik“ wurden aktualisiert.

Fachinformationen

- **Gesetzes zur Verbesserung der Transparenz in der Alterssicherung und der Rehabilitation sowie zur Modernisierung der Sozialversicherung (Gesetz Digitale Rentenübersicht)**
Zum Jahresende wurde das Gesetz mit dem sperrigen Titel „Gesetz zur Verbesserung der Transparenz in der Alterssicherung und der Rehabilitation sowie zur Modernisierung der Sozialversicherungswahlen und zur Änderung anderer Gesetze (Gesetz digitale Rentenübersicht)“ beschlossen (siehe Anlage). Sowohl die DHS wie der DCV hatten im vergangenen Jahr Stellungnahmen zum Gesetzentwurf abgegeben (siehe Anlage). Das Gesetz betrifft die medizinische Rehabilitation über wesentlich neue Regelungen, insbesondere zum Zugang der Einrichtungen zum Rehabilitationsmarkt, zur Einrichtungswahl durch die DRV, zu einem transparenten Vergütungssystem und zur Veröffentlichung von Daten der externen Qualitätssicherung. Die DRV Bund ist damit beauftragt, bis zum 30.06.2023 verbindliche Entscheidungen nach § 138 Abs. 2 SGB VI zu diesen Themenbereichen zu entwickeln. Dabei sollen die für die Wahrnehmung der Interessen der Rehabilitationseinrichtungen maßgeblichen Verbände aktiv einbezogen werden, um eine konsensuale Regelung zu erreichen. Das Gesetz spricht ausdrücklich davon, dieses Ziel „durch eine geeignete Organisationsform“ sicherzustellen (siehe beigefügtes Schreiben AGmedReha). Ein bloßes Stimmverfahren der

Leistungserbringerverbände, wie es bisher vielfach in der DRV üblich war, ist hierfür nicht geeignet.

In einem Anschreiben an die Direktorin der DRV Bund, Frau Gross, bieten die Mitgliedsverbände der AGmedReha der DRV die Zusammenarbeit an, um diese Ziele zu erreichen und schlagen vor, ein ständiges Begleitgremium einzurichten, das die konzeptionelle Arbeit an den einzelnen Themen inhaltlich und strukturell vorbereitet, steuert und eigenständige Vorschläge formuliert (siehe Anlage).



- **Trans und Sucht – KONTUREN**

Die Online-Plattform zur Sucht KONTUREN hat einen neuen Fachartikel „Trans und Sucht“ eingestellt (siehe Anlage).

„Transgeschlechtliche Menschen gehören einer gesellschaftlichen Minderheit an. Sie sind größeren Belastungen ausgesetzt als andere Menschen und weisen ein höheres Risiko für Suchtprobleme und andere begleitende psychische Störungen auf. Angebote im Hilfesystem, die kenntnisreich auf ihre Bedarfe und ihre Situation eingehen, sind rar. Eines davon ist die Hamburger Suchtberatungsstelle 4Be. Cornelia Kost, Leiterin von 4Be, beschreibt, welche Hürden für den Zugang von geschlechtsdiversen Menschen zu Angeboten der Suchthilfe bestehen, und berichtet aus der Praxis dieses spezifischen Angebots“ (Text KONTUREN)



News-Servico:
Trans und Suchthilfe...

Veranstaltungen

- **17. Deutscher Rehatag, 24.02.2021**

Beigefügt finden Sie Informationen – Programm und Anmeldung - für den diesjährigen deutschen Rehatag, der unter dem Motto steht: „*Dimensionen von Teilhabe psychisch kranker Menschen*“. Veranstalter ist das Alexianer Krankenhaus Krefeld.



Aus der CaSu

- **Auflösung und Liquidation der CaSu e.V.**

Das Registergericht – Amtsgericht – Freiburg hat mit Schreiben vom 11.01.2021 die Auflösung des Vereins Caritas Suchthilfe – CaSu mit Ablauf des 31.12.2020 bestätigt und im Registergericht eingetragen. Damit beginnt die einjährige Liquidationszeit zur Abwicklung noch offener Geschäfte des Vereins CaSu. Mit der Liquidation sind der Vorsitzende des CaSu-Rates, Conrad Tönsing und der Leiter der Geschäftsstelle der BAG CaSu, Stefan Bürkle bestellt. Die Auflösung wird offiziell über die Badische Zeitung in Freiburg bekannt gegeben.

- **Termine Veranstaltungen**

Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Wichtig! Mitgliederversammlung 2020 – Termin in 2021 erneut verschoben!**
Die in 2020 aufgrund von Corona verschobene Mitgliederversammlung für das CaSu 2020 war für den **23. April 2021**, im Maternushaus Köln als Präsenzveranstaltung geplant. Aufgrund der Pandemiebedingten Entwicklung und der damit verbundenen Unsicherheit, ob die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt bereits als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, hat der CaSu-Rat entschieden, die Mitgliederversammlung erneut zu verschieben. Dabei wurde auch beschlossen, die Mitgliederversammlung im April nicht als virtuelle Veranstaltung durchzuführen **und mit der bereits geplanten Mitgliederversammlung für 2021, am 24.11.2021 in Münster zusammenzulegen**. Damit werden in diesem Jahr beide Geschäftszeiträume 2020 und 2021 der CaSu in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung aufgerufen und von den Mitgliedern abgestimmt.
- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster
- ✓ **CaSu-Fachtage 2021** am **25./26. November 2021** finden die CaSu-Fachtage 2021, ebenfalls im Stadthotel Münster, statt.

- **Termine Arbeitsgruppen**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der CaSu. Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG Drogenarbeit: **14.04.-15.04.2021**, Fachklinik Nettetal; 27.10.-28.10.2021, Rehaklinik Freiolsheim
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **25.03.2021**, 10:00 bis 12:00 Uhr, Videokonferenz
- ✓ AG CMA: **10.02.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, Videokonferenz
- ✓ AG Glücksspielsucht: **18.03.2021**, 09:00 bis 13:00 Uhr, Videokonferenz

- **Hinweis zu Protokollen in der CaSu (Vorstand, CaSu Rat, Arbeitsgruppen)**

Die Protokolle zu den Vorstandssitzungen der CaSu (bis 31.12.2020) sowie aus dem CaSu-Rat (ab 01.01.2021) und den Arbeitsgruppen werden kontinuierlich im CariNet eingestellt. Sofern Sie noch keine Freischaltung zur Nutzung des CariNet haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Bürkle
Leiter Geschäftsstelle

Deutscher Caritasverband e.V.

BAG Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen im DCV
Leiter Geschäftsstelle
Referat Teilhabe und Gesundheit
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 350
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de

Internet www.caritas-suchthilfe.de



Gut informiert sein und besser arbeiten?

Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.



Bitte an die Umwelt denken, bevor diese E-Mail ausgedruckt wird!